

Neue Preise
Kleinanzeigen
3 für 2
(gültig bis 31.12.17
siehe Seite 33)

Luzerner Rundschau

Karin Fischer hat an einer Vernissage ihre einzigartigen Skulpturen präsentiert.



2

Ronnie Hürlimann Marketing-Manager der Mall of Switzerland, freut sich auf die Eröffnung.



3

Josef Odermatt der Messeleiter der Messe Zukunft Alter freut sich auf viele Besucher.



19

Jessica Gismondi durfte in Zürich einen Blick hinter die Kulissen der TV-Welt werfen.



36

Kirche in Not
Aide à l'Église en Détresse
Aid to the Church in Need
ACN SCHWEIZ LIECHTENSTEIN



www.kirche-in-not.ch

DIE WOCHENZEITUNG | Obergrundstrasse 44 | 6002 Luzern | Inseratenannahme/Redaktion 041 249 46 46 | info@luzerner-rundschau.ch | www.luzerner-rundschau.ch

Münchhausens Erben

Nicht immer ist die richtige Antwort auf eine Frage gleichzeitig auch die Beste. Dies beweist das Büro für Erklärungsnotstände auch mit seinem zweiten Buch, in welchem 33 Fragen höchst unterhaltsam beantwortet werden.

Luzern Früher, da war so manches einfacher. Wenn die kindliche Neugier wieder aufzuferte, dann war in beinahe jeder Familie ein zumeist älterer, weiser Mensch anwesend, der jede noch so seltsame Frage beantworten konnte. Sicher, nicht immer waren diese Antworten wissenschaftlich korrekt. So manches Kind dürfte in späteren Jahren mit der Feststellung, dass Bananen krumm sind, weil Affen sich einen Spass daraus machen, sie zu verbiegen, kräftig auf die Nase gefallen sein. Lügengeschichten haben tatsächlich eine lange Tradition, ihr wohl berühmtester Erzähler dürfte Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen, auch bekannt als



Das Büro für Erklärungsnotstände v.l.n.r.: David Bucher, Eveline Marberger, Christoph Schwörer, Marc Menz und Diana Scheibler erfinden Antworten auf dringende Fragen. Simon Meyer

Fortsetzung auf Seite 2

Prämien steigen

Luzern Im Kanton Luzern steigen die Krankenkassenprämien für Erwachsene im kommenden Jahr um durchschnittlich 2,7 %. Dieser Anstieg ist geringer als 2017 und im gesamtschweizerischen Vergleich deutlich unter dem Durchschnitt. Schweizweit steigen die durchschnittlichen Prämien für Erwachsene ab 26 Jahren um 4 %. Eine erwachsene Person bezahlt daraus resultierend im Kanton Luzern im kommenden Jahr bei einer Franchise von 300 Franken eine monatliche Krankenkassenprämie von durchschnittlich 413 Franken. Die Prämien für junge Erwachsene (19-25 Jahre) steigen im Kanton Luzern um 3,4 %, jene für Kinder (0-18 Jahre) um 4,6 %. pd/ss

Mut wird nominiert

Der Beobachter hat die Nominierungen für den «Beobachter Prix Courage 2017» bekanntgegeben. Unter den Anwärtern ist mit Nora Furrer auch eine Luzernerin.

Luzern Nora Furrer aus Luzern alarmiert sofort die Feuerwehr, als sie das brennende Nachbarhaus sieht. Auf der Fensterbrüstung im 4. Stock sitzt eine schreiende junge Frau. Hinter ihr lodernde Flammen, beissender Rauch, zehn Meter unter ihr der geteerte Boden. Nora Furrer denkt erst an Seile, an zusammengebundene Bettlaken. Sie realisiert aber, dass das nicht rei-



Nora Furrer ist für den Prix Courage nominiert. Christian Schür

chen wird und ruft allen Umstehenden zu, sie sollen Matratzen ho-

len. Schliesslich liegen vier Matratzen unter dem Fenster, eine fünfte wird von ein paar Helfern in die Luft gehalten. Die junge Frau springt - und bleibt dank Noras Handeln praktisch unverletzt. Der Beobachter verleiht seit 1997 den Prix Courage, den Preis für ausserordentliche, mutige Taten. Jedes Jahr nominiert die Beobachter-Redaktion verschiedene Personen oder Organisationen, die ihr Handeln einem höheren Ziel unterordnen als dem eigenen Vorwärtskommen. Preiswürdig sind Projekte und Taten, aber auch langfristiges Engagement oder das Lebenswerk einer Person in oder aus der Schweiz. pd/ss

Stadt Seite 5



Gute Nachricht für Hunde: Eine weitere freie Zone naht.

Sport Seite 10



Drei Luzernerinnen tanzten sich zum World Cup.

Kultur Seite 13



Der bekannte Schweizer Pianist Leo Tardin im Interview.

Bilderbogen Seite 34



Es ist Herbst und damit wieder Määs-Zyt in Luzern.

ANZEIGE



greenInternet – Surfen auf Glasfaser

Mit bis zu 1000 Mbit/s

Angebote und regionale Verfügbarkeit unter: www.green.ch/internet

0844 842 842
Hallline Montag-Freitag, 9-17:30 Uhr

green.ch
internet made in Switzerland

AB CHF
49.-
PRO MONAT

Münchhausens Erben | Fortsetzung von Seite 1

Baron Münchhausen, sein. Erritt auf einer Kanonenkugel hinter feindliche Linien und warf eine Axt bis zum Mond. Mit dem eigenen, fortschreitendem Alter traf man die mysteriösen Nachfahren des Lügenbarons dann für gewöhnlich in der Stammbeiz, wo sie den halben Raum mit ihren Geschichten unterhielten. Dann machte sich das Internet breit, und mit jedem neuen Wikipedia-Eintrag scheint es, als würden diejenigen, die leidenschaftlich gern Seemannsgarn spinnen, aussterben. Jeder Versuch, eine erfundene Geschichte zu erzählen, wird mittlerweile mit einem beherzten Griff zum Smartphone und einem «Also, eigentlich ist das so ...» gekontert. Wäre dies ein urzeitliches Szenario, dann wären Münchhausens Erben die Dinosaurier und Wikipedia und Konsorten der Asteroid.

Der Fantasie freien Lauf lassen

Hier tritt das Büro für Erklärungsnotstände auf den Plan. Die vier Autoren und Autorinnen sowie eine Illustratorin veröffentlichten bereits 2012 gesammelte Antworten auf so essenzielle Fragen wie «Warum verschwinden hauptsächlich neuere Socken in der Waschmaschine?». David Bucher, Eveline Marberger, Marc Menz und Christoph Schwörer denken sich die Geschichten zu den Fragen aus, die zum Teil in geselliger Runde unter den Autoren gestellt werden, zum Teil aber auch online eingereicht werden. Diana Scheiber illustriert die fantasievollen Erzählungen dann.

«Was haben Feigen eigentlich mit Ohren zu tun?»

Was als Crowdfundingprojekt begann, ist mittlerweile in jeder gut sortierten Buchhandlung zu finden. Mit der Zeit sammelten sich weitere Fragen an, so dass nun mit «Warum haben Bananen immer die Nummer 1?» der Nachfolger erschien. Hier wird geklärt, was Ohren mit Feigen zu tun haben und was nun eigentlich genau ein Jubiläum ist. Wenn also nicht gerade ein sto-

ischer Wikipedia-Jünger anwesend ist, erlangt man hier wunderbares Handwerkszeug, um die nächste Smalltalk Runde endlich mal vom ewig gleichen «Und, was arbeitet du?» wegzulenken.

Spass unter Freunden

Entstanden ist das Büro für Erklärungsnotstände, so erzählt David Bucher, aus einem anderen Notstand heraus, nämlich Biermangel: «An einem Festival waren wir vier Autoren wegen einem Gewitter alleine in einem Festzelt gefangen. In diesem Zelt gab es aber kein Bier, sondern nur Sirup. Um die Zeit, bis wir wieder zum nächsten Bierhahn kamen, zu verkürzen, haben wir angefangen, uns Dinge zu erklären.»

«Zeichnen war schon immer meine Leidenschaft.»

Illustratorin Diana Scheiber kam schnell zur Gruppe dazu, auch weil sie den einzelnen Gruppenmitgliedern durch ihre Arbeiten schon bekannt war. Die Primarlehrerin wusste früh, dass Zeichnen eine wichtige Rolle in ihrem Leben spielen würde: «Berufungen habe ich wohl verschiedene. An erster Stelle steht meine Familie. Aber Zeichnen war schon immer meine Leidenschaft.»

Seit Anfang des Jahres hat sie ihre eigene Firma und die ersten Projekte sind schon umgesetzt. Eine bunte Truppe also. Doch die Zusammenarbeit, so erklärt David Bucher, verläuft nahezu reibungslos: «Wir arbeiten total ohne Druck. Wer Zeit hat, nimmt sich den Fragen an, wer nicht, lässt es sein.» Und eine Art Geheimrezept gibt es ebenfalls, wie er verrät: «Zudem nehmen wir es uns immer wieder vor, gemeinsam Urlaub zu machen.» So ging die Gruppe beispielsweise schon auf eine Hausboottour.

Bei diesem Zusammenhalt dürfte das nächste Buch mit unterhaltsamen Geschichten nicht allzu lang auf sich warten lassen. Jemand muss die gute, alte Tradition der Lügende-schichte ja am Leben halten.



Kunst trifft Seele

Luzern Am Donnerstag, 28. September 2017, fand in den Räumlichkeiten der Praxis Fischmann - Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie der Zentralschweiz, eine Ausstellung unter dem Namen «Kunst trifft Seele» statt. Die Künstlerin Karin Fischer präsentierte ihre mit feiner Technik aus ausgesuchten Stoffen modellierten Skulpturen, welche Assoziationen mit Madonnen wecken. Bei der Vernissage mit Aperitivo ergaben sich viele anregende Gespräche. Frau Dr. Fischmann betonte, dass die Ausstellung die Verbundenheit der Praxis mit der Kunst fortführt. *pd/ac*



Für Sie war unterwegs: Andreina Capol - Weitere Bilder auf luru.ch

ANZEIGE



Wir nehmen Ihr Dach in die Hand!

Umwelteinflüsse. Witterungseinflüsse, Hitze, Nässe, Schnee sowie Schadstoffe belasten das Dach zusätzlich.

Früherkennung. Durch fachmännische Überwachung werden defekte Bauteile frühzeitig entdeckt.

Werterhaltung. Ein Unterhalt der Dachanlage sichert die Funktionalität der Gebäudehülle.

Unterhaltsplanung. Finanzielle Überraschungen werden bei einer regelmässigen Wartung vermieden und Kosten werden planbar.



TECTON-DACH® Service
0800 00 33 00
www.tecton.ch
dachservice@tecton.ch

Altdorf - Emmenbrücke - Hergiswil NW - Muri b. Bern - Le Lignon - Genève - Küsnacht am Rigi - Neuenhof - Niederbipp - Pfäfers ZH - Pratteln - Schlieren - St. Gallen - Villars-Ste-Croix - Zug - Zürich

Nachhaltigkeit und Erfolg vereinen



Karolin Frankenberger. *z.Vg.*

Luzern Lohnen sich für Unternehmen Geschäftsmodelle, die darauf ausgerichtet sind, alte Produkte nicht zu entsorgen und diese wieder dem Produktionskreislauf zuzuführen? Dieser Frage geht ein Forschungsprojekt nach. «Laboratory for Circular Economy» (LACE): So heisst das von Karolin Frankenberger, Assistentin für Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern, geleitete Projekt. Durchgeführt wird dieses im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms «Nachhaltige Wirtschaft: ressourcenschonend, zukunftsfähig, innovativ»; die Bewilligung durch den Schweizerischen Nationalfonds ist kürzlich erfolgt. *pd/ss*

Ganzer Beitrag auf luru.ch/region

Theologie: Neuer Dekan



Prof. Dr. Robert Vorholt. *z.Vg.*

Luzern Stabsübergabe an der Theologischen Fakultät: Robert Vorholt trat per 1. Oktober sein Amt als neuer Dekan an. Der Professor für die Exegese des Neuen Testaments folgt auf Martin Mark. Robert Vorholt wurde im Herbst 2012 als Lehrstuhlvertreter und im Frühjahr 2013 als ordentlicher Professor für die Exegese des Neuen Testaments an die Universität Luzern berufen. Der 1970 in Münster/Westfalen Geborene studierte katholische Theologie in Münster und Paris und empfing 1999 die Priesterweihe. Vorholts Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Neutestamentliche Narratologie, Paulinische Apostolats-theologie und Ekklesiologie sowie Neutestamentliche Christologien. *pd/ss*

Ganzer Beitrag auf luru.ch/region

Neuzugang bei der Verwaltung



Sibylle Stolz Niederberger. *z.Vg.*

Luzern Mit der Reorganisation der Stadtverwaltung wurde entschieden, dass die heutige Sozialdirektion auf Anfang 2018 zur Sozial- und Sicherheitsdirektion (SOSID) wird. Neu hinzu kommen werden der Sicherheitscluster bestehend aus Feuerwehr, Zivilschutz, Sicherheitsmanagement und Sicherheit Intervention Prävention. Ebenfalls zur SOSID stossen die Bevölkerungs-dienste sowie die beiden Bereiche Integration und Quartier- und Stadtpolitik. Neben den neuen Bereichen beinhaltet die Sozial- und Sicherheitsdirektion die bisherigen Dienstabteilungen: Soziale Dienste, Alter und Gesundheit, Kinder Jugend Familie sowie Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde. *pd/ss*

Ganzer Beitrag auf luru.ch/region